

## Ohrenlerche *Eremophila alpestris*



**Ohrenlerche *Alauda alpestris* Shore Lark**  
**aus: John Gould, Birds of Europe, Vol. II, London 1837**

Frühere Artnamen:

**Alpenlerche** *Octocorys alpestris* (L.) (Löns, H., 1907)

**Alpenlerche** *Eremophila alpestris flava* (Gm.) (Brinkmann, M., 1933)

**Ohrenlerche** *Eremophila alpestris flava* (Gm.) (Tantow, F., 1936)

Löns, H., 1907:

Vielleicht ab und zu Wintergast.

Brinkmann, M., 1933:

Wintergast.

Nach Leege überwintert dieser hochnordische Vogel regelmäßig in kleinen Schwärmen, oft zusammen mit Schneeammern und Berghänflingen, an der ostfriesischen Küste und auf den Inseln von Oktober bis März. ...

Im Binnenlande wird sie nur recht vereinzelt festgestellt.

Tantow, F., 1936:

Auf dem Aufspülgelände bei Hetlingen beobachtete F. Heimann (mdl. Mitteilung) am 18. November 1934 13 nordische Ohrenlerchen, *Eremophila alpestris flava* (Gm.), die sich stundenlang auf den sandigen Teilen umhertrieben; gelegentlich wurden kurze Flüge gemacht, dabei hörte man die Rufe titü, titü. Der zweite Ton lag eine kleine bis große Sekunde tiefer. Die Rufe waren fein und lagen so hoch, daß man sie gerade noch nachpfeifen konnte. Bartmeise und Ohrenlerche (Alpenlerche) sind seit Jahrzehnten in unserem Gebiet nicht beobachtet worden. Letztere findet man im Winter an der Küste Süderdithmarschens wohl regelmäßig und nicht selten.